

Einbauanleitung für das HESTAL Sicherheits-Bordwandscharnier **654 N**

Die Einbau- und Betriebsanleitung wendet sich an Fahrzeugbetriebe und ausgebildetes Fachpersonal.
Einbauarbeiten NICHT von Laien durchführen lassen!
Im Falle von Unklarheiten oder Fragen bezüglich des Einbaus helfen wir ihnen gerne telefonisch weiter.

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	1
2. Vorschriften.....	1
3. Allgemeine Grundsätze	2
4. Technische Beschreibung	2
5. Bauteileübersicht	2
6. Einbau.....	3
6.1 Maßsituation	3
6.2 Lagergehäuse.....	3
6.2.1. Lagergehäuse anschrauben.....	3
6.2.2. Lagergehäuse anschweißen	4
6.2 Scharnierbolzen.....	4
6.3 Einhängen der Bordwand.....	5
7. Funktionskontrolle.....	5
8. Aushängen der Bordwand	6
9. Wichtige Hinweise	6

1. Allgemeine Hinweise

Das HESTAL Sicherheits-Bordwandscharnier 654 N ist ein zollsicheres Bordwandscharnier für Alu-Bordwände (25 mm oder 30 mm stark) bei mittelschweren und schweren Pritschenaufbauten.

Das formschlüssige Konstruktionsprinzip verhindert ein unbeabsichtigtes Aushängen der Bordwand

2. Vorschriften

Folgende Vorschriften und Richtlinien sind zu beachten:

BG-Vorschrift "Allgemeine Vorschriften" (BGV A1)

DGUV-Vorschrift 70 "Fahrzeuge" (bisher BGV D 29)

BG-Grundsätze "Die Prüfung von Fahrzeugen durch Fahrpersonal" (BGG 915)

BG-Grundsätze "Die Prüfung von Fahrzeugen durch Sachkundige" (BGG 916)

BG-Regeln "Fahrzeug-Instandhaltung" (BGR 157)

StVZO

VDI-Richtlinie 2700 "Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen" Aufbaurichtlinien des Fahrzeugherstellers

3. Allgemeine Grundsätze

Die Anzahl der benötigten Scharniere je Bordwand, muss der Aufbautenhersteller in Abhängigkeit von Bordwandlänge und Bordwandbelastung unter Berücksichtigung der VDI-Richtlinien 2700 festlegen.

4. Technische Beschreibung

Das HESTAL Sicherheits-Bordwandscharnier 654 N besteht aus zwei Teilen: einem Lagergehäuse, das je nach Typ entweder an den Fahrzeugrahmen geschraubt oder geschweißt wird und einem Scharnierbolzen der mittels M8 Zylinderschrauben nach DIN 6912 an die Bordwand geschraubt wird.

Der Scharnierbolzen kann wahlweise mit Zugankerbohrung M12 bestellt werden. (Sonderausführung)

Zur Stabilisierung der Schraubverbindung empfehlen wir den Einsatz von Gewindeplatten. (Sonderzubehör, nicht im Lieferumfang enthalten)

5. Bauteileübersicht

Typ	Benennung	Ausführung	Befestigungsart	Bestell-Nr.
654 N	Scharnier kpl. bestehend aus: 6.510.410.00 & 6.510.418.00	verzinkt		6.510.597.00
6540	Scharnierbolzen mit zusätzlicher Zugankerbohrung M12	verzinkt	zum Anschrauben mit Zylinderschrauben DIN 6912 / M8	6.510.119.00
6540 N	Scharnierlager	roh	zum Anschweißen	6.510.409.50
6540 N/30	Scharnierlager	roh	zum Anschweißen	6.510.446.50
65400 N	Scharnierlager	verzinkt	zum Anschrauben mit Senkschrauben DIN 7991 / M8	6.510.418.00
65400 N/30	Scharnierlager	verzinkt	zum Anschrauben mit Senkschrauben DIN 7991 / M8	6.510.467.00
6541	Scharnierbolzen	verzinkt	zum Anschrauben mit Zylinderschrauben DIN 6912 / M8	6.510.120.00
6541	Scharnierbolzen	roh	zum Anschrauben mit Zylinderschrauben DIN 6912 / M8	6.510.495.00
6541	Scharnierbolzen mit zusätzlich. Zugankerbohrung M12	verzinkt	zum Anschrauben mit Zylinderschrauben DIN 6912 / M8	6.510.205.99
6541 N	Scharnierbolzen	verzinkt	zum Anschrauben mit Zylinderschrauben DIN 6912 / M8	6.510.410.00
6541 N	Scharnierbolzen mit zusätzlich. Zugankerbohrung M12	verzinkt	zum Anschrauben mit Zylinderschrauben DIN 6912 / M8	6.510.419.00
Sonderzubehör				
6542	Gewindeplatte, 8 mm, mit Gewindebohrung M 8 und Mittelloch ø 13 für Zuganker-Durchführung			6.511.145.00
6543	Gewindeplatte, 6 mm, mit Gewindebohrung M 8			6.511.149.00

Sicherheits-Bordwandscharnier 654 N

Lagergehäuse
6540 N

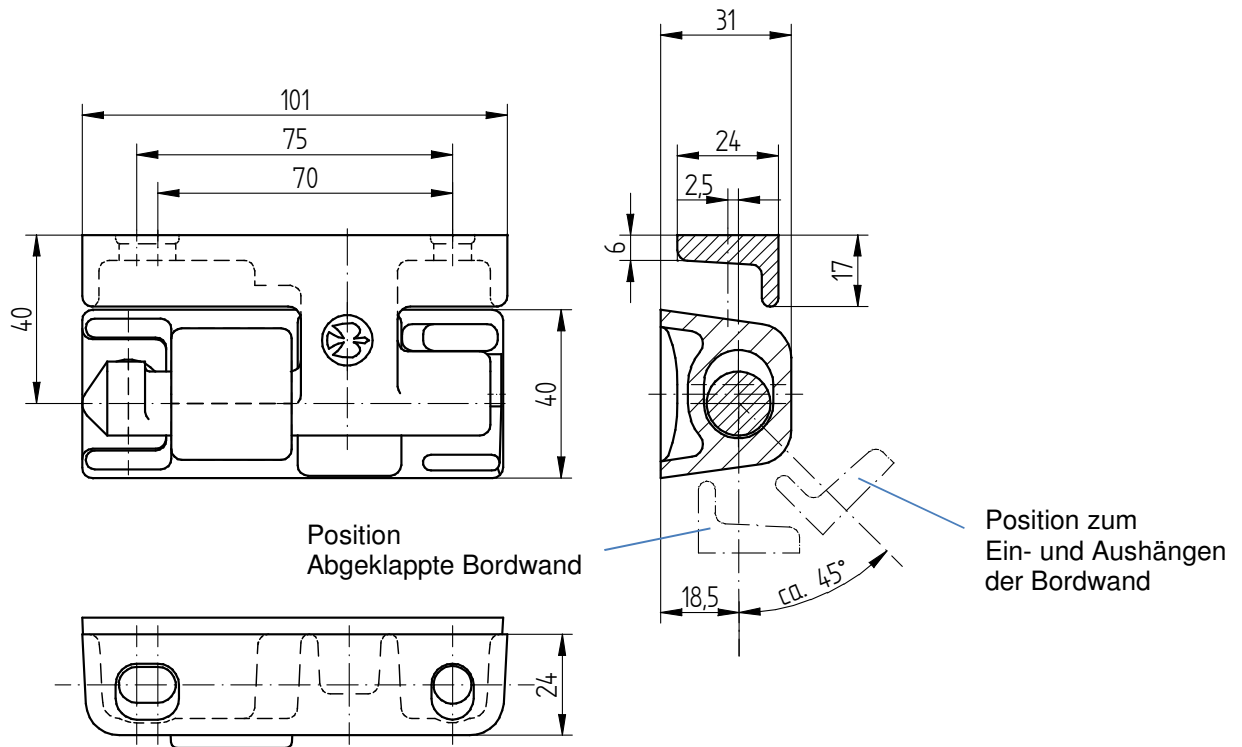
Bild 1



Scharnierbolzen
6541 N

6. Einbau

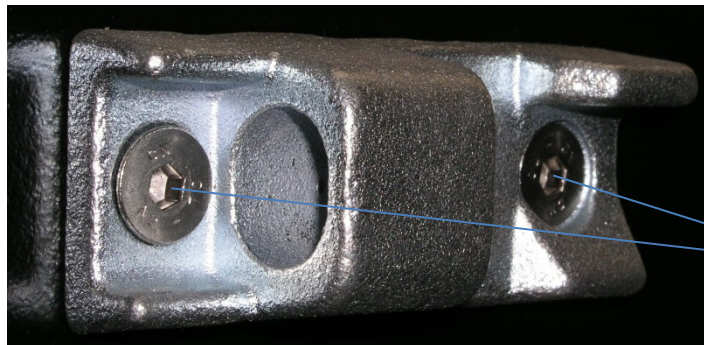
6.1 Maßsituation



6.2 Lagergehäuse

Das Lagergehäuse wird je nach Typ am Fahrzeugrahmen in Flucht mit zwei Senkschrauben M8, DIN 7991 angeschraubt (Bild 2) oder angeschweißt (Bild 3).

6.2.1. Lagergehäuse anschrauben



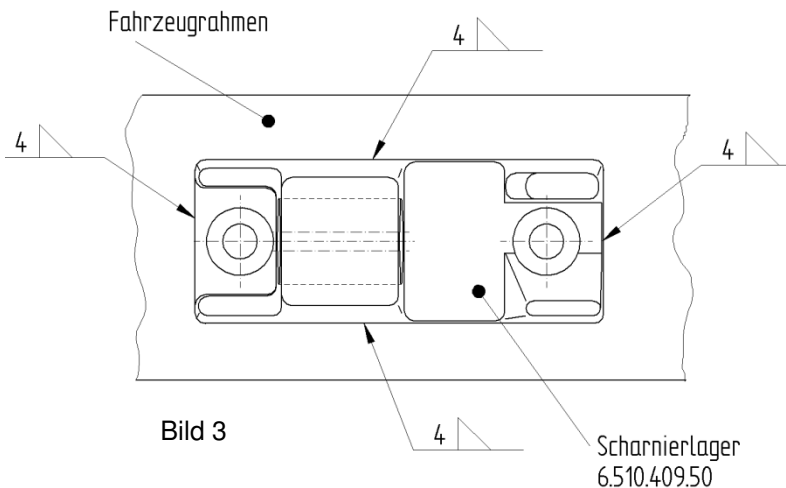
Senkschraube M8, DIN 7991

Bild 2

6.2.2. Lagergehäuse anschweißen

Das Lagergehäuse am Fahrzeugaußenrahmen in Flucht ausrichten und laut Maßangabe (Bild 3) umlaufend anschweißen.

Die Umlaufende Verschweißung verhindert eine mögliche Unterrostung.



Schweißnahtausführung nach
DIN EN ISO 13920-BF ; DIN EN 25817-C ;
DIN EN ISO 9692-2 und DIN EN 29692.

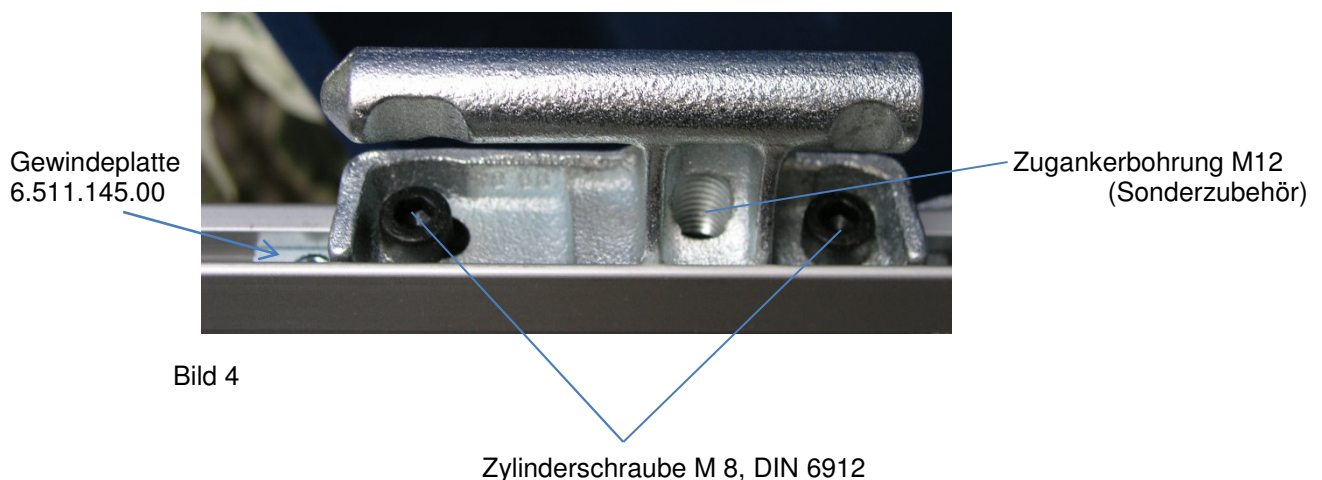
Die Materialauswahl und Dimension des Außenrahmens, sowie die Auswahl des geeigneten Schweißmaterials sind vom Aufbautenhersteller unter Berücksichtigung der zulässigen und zu erwartenden Belastung zu ermitteln.

Beispiel: Ist der Außenrahmen aus ST52-3, wird als Schweißdraht NiFe-Draht und als Schweißelektrode ENIFEBG11 nach DIN 8573 bzw. ENIFE-C nach AWS-Norm empfohlen.

6.2 Scharnierbolzen

Zur Stabilisierung der Schraubverbindung zwischen Bordwand und Scharnierbolzen sind bei Aluminium-Bordwänden Gewindeplatten (Sonderzubehör, nicht im Lieferumfang enthalten) unerlässlich. Sie werden in die Hohlprofile eingeführt.

Der Scharnierbolzen wird mit zwei Zylinderschrauben M 8, DIN 6912 an die in der Bordwand liegende Gewindeplatte angeschraubt. (Bild 4)



6.3 Einhängen der Bordwand

Die Bordwand waagrecht mit dem Scharnierbolzen zum Lagergehäuse positionieren.

Die Bordwand ca. 45° nach unten schwenken danach seitlich den Zapfen des Scharnierbolzen in das Langloch des Lagergehäuses schieben. (siehe Bild 5)

Die Bordwand nun nach oben schwenken. Das Scharnier ist jetzt formschlüssig miteinander verbunden.

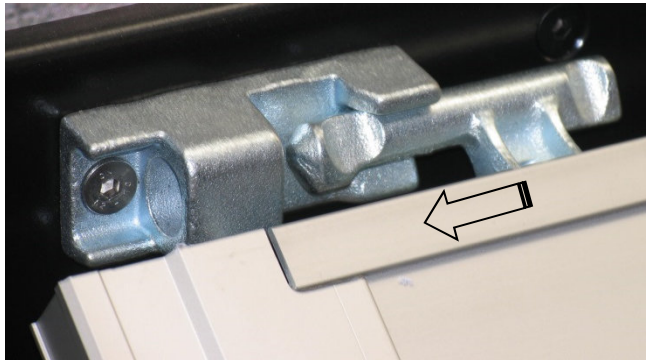


Bild 5



Achtung: Das Einhängen der Bordwand ist mit 2 Personen durchzuführen. Beim Einhängen der Bordwand mit nur einer Person besteht, aufgrund der großflächigen, unhandlichen Bordwand, ein Verletzungsrisiko.

7. Funktionskontrolle

Auf- und Zuschwenken der Bordwand

Die Funktionskontrolle geschieht durch auf- und zuklappen der Bordwand.

Hierzu werden die Verschlüsse der Bordwand geöffnet und die Bordwand um 180° nach unten geschwenkt.

Anschließend wird die Bordwand um den gleichen Winkel wieder nach oben geklappt und die Verschlüsse wieder verschlossen.

Die Schwenkbewegung geschieht mittels Handkraft an einem seitlichen Ende der Aluminium-Bordwand. Während der Schwenkbewegung bleiben die Scharnierteile formschlüssig verbunden.

8. Aushängen der Bordwand

Die Verschlüsse der Bordwand öffnen und die Bordwand um 180° herunter klappen. (Bild 6)

Die Bordwand in eine Winkelstellung von ca. 45° anheben. (Bild 7)

Die Bordwand in dieser Stellung gegen das Lagergehäuse drücken, der Zapfen des Lagerbolzens kann nun seitlich aus dem Langloch des Lagergehäuses geschoben werden. (Bild 8)

Das Scharnier ist somit nicht mehr formschlüssig miteinander verbunden und die Bordwand kann entfernt werden.

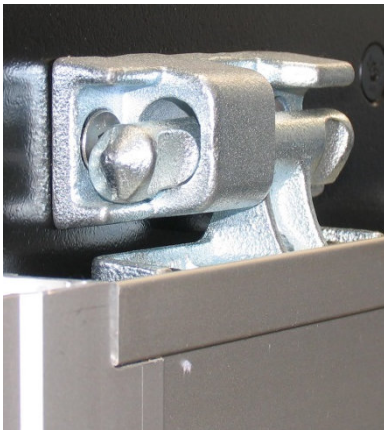


Bild 6

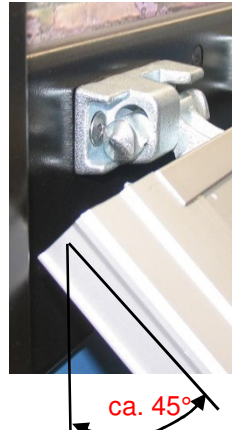


Bild 7

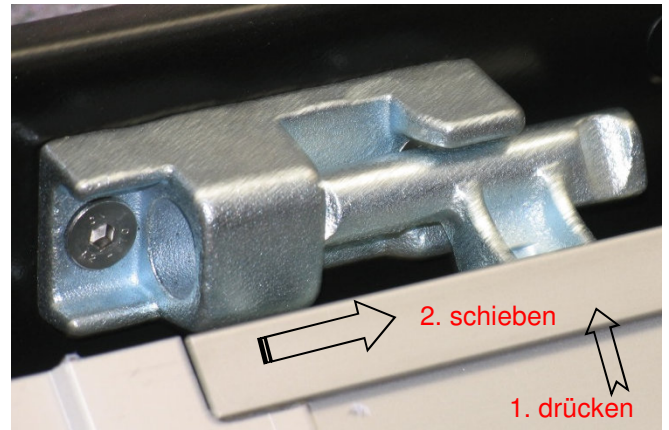


Bild 8



Achtung: Das Einhängen der Bordwand ist mit 2 Personen durchzuführen. Beim Einhängen der Bordwand mit nur einer Person besteht, aufgrund der großflächigen, unhandlichen Bordwand, ein Verletzungsrisiko.

9. Wichtige Hinweise



Eine einwandfreie Funktion des Sicherheits-Bordwandscharniers ist nur bei Einhaltung der Einbauanleitung gegeben.



Die Bordwand darf nicht als Laderampe oder –brücke genutzt werden!



Das Sicherheits-Bordwandscharnier 654 N ist wartungsfrei.



Aus Gründen der Funktions-, Verkehrs- und Arbeitssicherheit ist nur eine Kombination der hier aufgeführten HESTAL-Teile zulässig



Dieses Sicherheits-Bordwandscharnier entspricht bei ordnungsgemäßem Einbau der DGUV-Vorschrift 70 "Fahrzeuge" (bisher BGV D 29).

BITTE BEACHTEN:

Die hier dargestellten Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieser Einbauanleitung als richtig angesehen wurden. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Bestätigung der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Sicherheitsinformationen übernommen.

Für Sachschäden oder Körperverletzung, die sich aus fehlerhafter Verwendung oder Nichtbeachtung empfohlener Anwendungsverfahren ergeben, kann keine Verantwortung übernommen werden.